

Umweltbetrieb Bremen • Willy-Brandt-Platz 7 • 28215 Bremen

Ortsamt Blumenthal
Ortsamtsleiter Herr Peter Nowack
Landrat-Christians-Straße 107
28779 Bremen

Ihr Schreiben 22.12.2015
Unser Zeichen
Von
Bereich
Telefon
Fax
E-Mail Datum 04.03.2016

Sehr geehrter Herr Nowack,

zu Ihrem Schreiben vom 22.12.2015 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen.

Der Umweltbetrieb Bremen hat Sie durch Herrn Möhring am 12.10.2015 über den Hintergrund und die Ergebnisse des aktuellen Standortkonzeptes informiert, mit dem der Umweltbetrieb Bremen das Ziel verfolgt wird, die für die Unterhaltung der Grünflächen und Friedhöfe zur Verfügung stehenden Mittel optimal einzusetzen. Die reduzierte Personalausstattung und der in den vergangenen Jahren angestiegene Sanierungsbedarf auf einzelnen Standorten führen zu dem objektiven Resultat, dass die Konzentration auf eine reduzierte Anzahl von Standorten insgesamt trotz punktueller verlängerter Wegstrecken zwischen den verbleibenden Standorten und den zu unterhaltenen Grünflächen deutlich vorteilhaft ist. Die wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit dieser Standortausrichtung, die sich unter Berücksichtigung aller relevanten Kosten- und Erlösaspekte ergeben hat, stellt sicher, dass ein maximaler Anteil der verfügbaren Finanzmittel für die tatsächliche Unterhaltung der einzelnen Grünflächen eingesetzt werden kann. Wir gehen davon aus, dass dies dem gemeinsamen Interesse entspricht.

In Ihrem Schreiben vom 22.12.2015 fordern Sie nun die Bewertung der Unterhaltungsdurchführung durch „ortsansässige Kleinbetriebe“. Tatsächlich werden bereits heute in erheblichem Umfang Unterhaltungsmaßnahmen durch private Firmen wahrgenommen, und es ist nicht auszuschließen, dass dieser Anteil steigen wird. Bei der Festlegung der an private Firmen zu vergebenden Aufgaben stellt allerdings die Lage der zu unterhaltenen Fläche nur ein Kriterium dar. Daneben sind insbesondere die Anzahl eigener Mitarbeiterinnen, deren Qualifikation und die jeweilige Priorität der Einzelaufgaben (neben der reinen Grünflächenunterhaltung z.B. Baumkontrolle und -pflege, Spielplatzunterhaltung, Gewässerunterhaltung) im Rahmen des bestehenden Finanzrahmens zu berücksichtigen.

Daraus resultiert, dass mittelfristig eine relevante Zunahme von Fremdleistungen nur dann in Betracht kommt, wenn die eigene Personalstärke überplanmäßig sinkt und die Bruttokosten der Fremdleistungen

verlässlich niedriger sind als die der Eigenleistungen.

Hinsichtlich der Vergabe von Dienstleistungen an „ortsansässige Kleinbetriebe“ bitten wir zu berücksichtigen, dass alle diesbezüglichen Aufträge dem Vergaberecht unterliegen.

Das aktuelle Standortkonzept geht von den erwartbaren Entwicklungen aus, und trägt mit seiner Konzentration auf eine reduzierte Standortanzahl auch der Option des verstärkten Einsatzes privater Firmen Rechnung. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Standorte in Bremen-Nord. Der Umweltbetrieb Bremen wird auch künftig Möglichkeiten suchen und nutzen, die Aufgaben der Grün- und Friedhofsunterhaltung wirtschaftlich wahrzunehmen. Sobald sich unter den genannten Gesichtspunkten ein erhöhter Fremdleistungseinsatz ergibt, werden wir Sie gern entsprechend informieren.

Wir hoffen, Ihre Frage damit ausreichend beantwortet zu haben. Gegen die Veröffentlichung dieses Schreibens, auf der Internetseite des Ortsamtes Blumerthal, haben wir keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen